

# INFO-PLANET HAMBURG

Kurzkonzeption für ein neuartiges, touristisches Informationszentrum in Hamburg.

Vorbemerkung:

Der Tourismus ist eine der Hauptstützen der Wirtschaft in Hamburg. Es gibt 5,9 Mio. Hotelübernachtungen und fast 100 Mio Tagesreisende im Jahr. In diesem Bereich arbeiten ca. 70.000 Menschen. Der Umsatz beträgt über 5,3 Mrd. Euro.

Auch wenn es viele Einrichtungen speziell für die Orientierung der Touristen gibt, so fehlt doch eine Informationszentrale, die selbst eine Attraktion ist. Sie sollte sich in der Nähe der Haupttouristenströme befinden und sich inhaltlich in bisher unbekannter Art und Weise in den Dienst der Reisenden stellen.

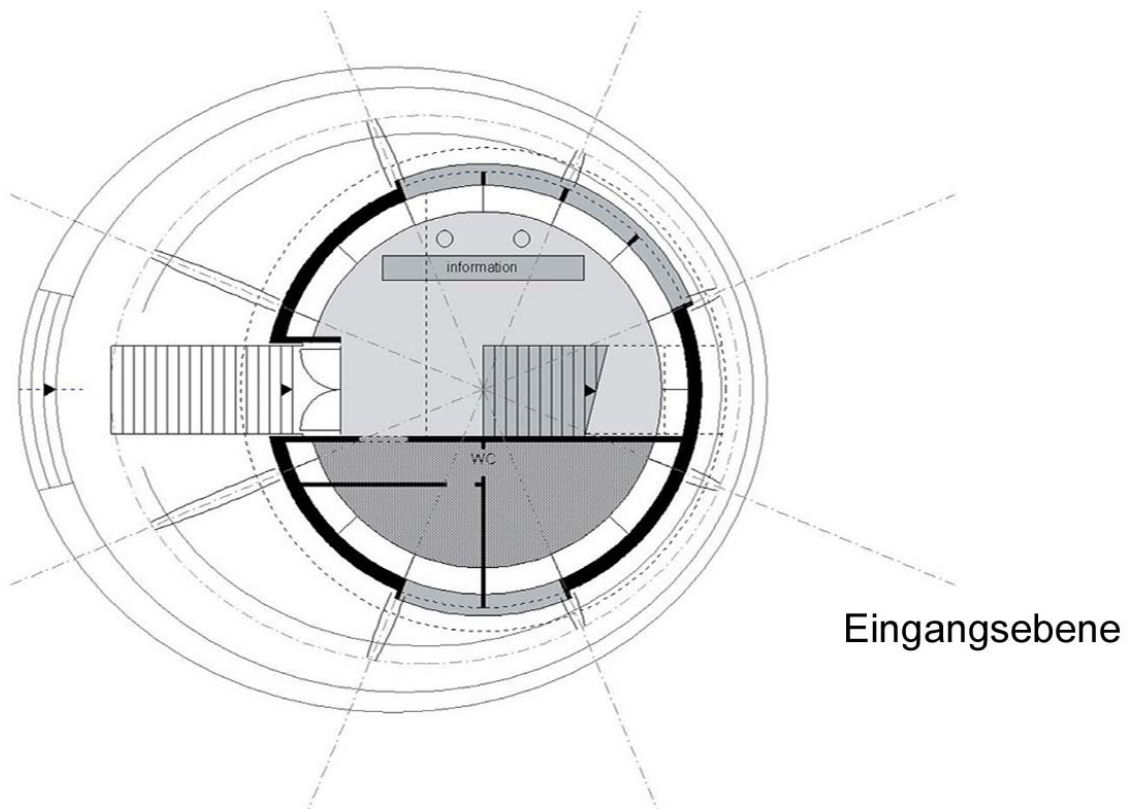
Um unsere schöne Stadt für Touristen noch attraktiver zu machen und um den schon bestehenden Informationsbedarf besser zu bedienen, planen wir den Bau eines Info-Planet in Form eines Kugelhauses mit 12 Metern Durchmesser auf dem Heilengeistfeld. Laut Empfehlung von Herrn Stadtbaudirektor Walter in der Nähe des Millerntor.

Architektonisch ist unser Info-Planet eine Visitenkarte für das weltoffene, moderne Hamburg. Inhaltlich bietet er einen bisher auch international nicht erreichten Service für die Besucher unserer Stadt.



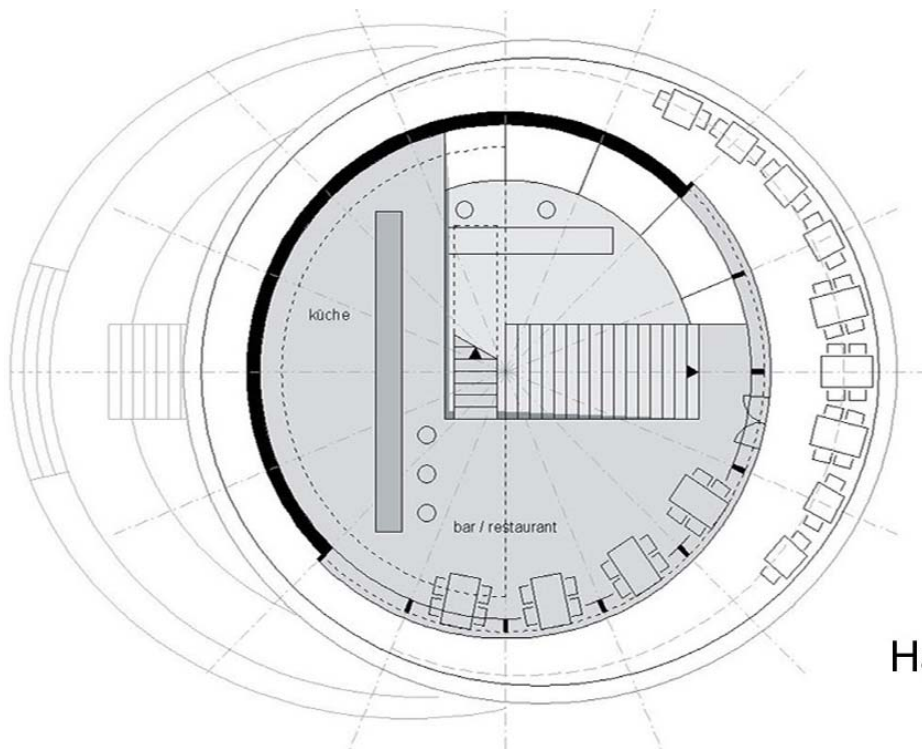
## Eingangsebene:

Hier gibt es auf der linken Seite einen großzügigen Empfangstresen, an dem sich der schnelle Tourist informieren und Andenken erwerben kann. Schon vor dem unteren Tresen stehend erhält man einen vollständigen Eindruck des Kugelhauses, weil es einen freien Durchblick bis in die Kuppel gibt. Auf der rechten Seite befinden sich die WC-Anlagen sowie ein Lager- oder Büroraum.



## Äquatorebene:

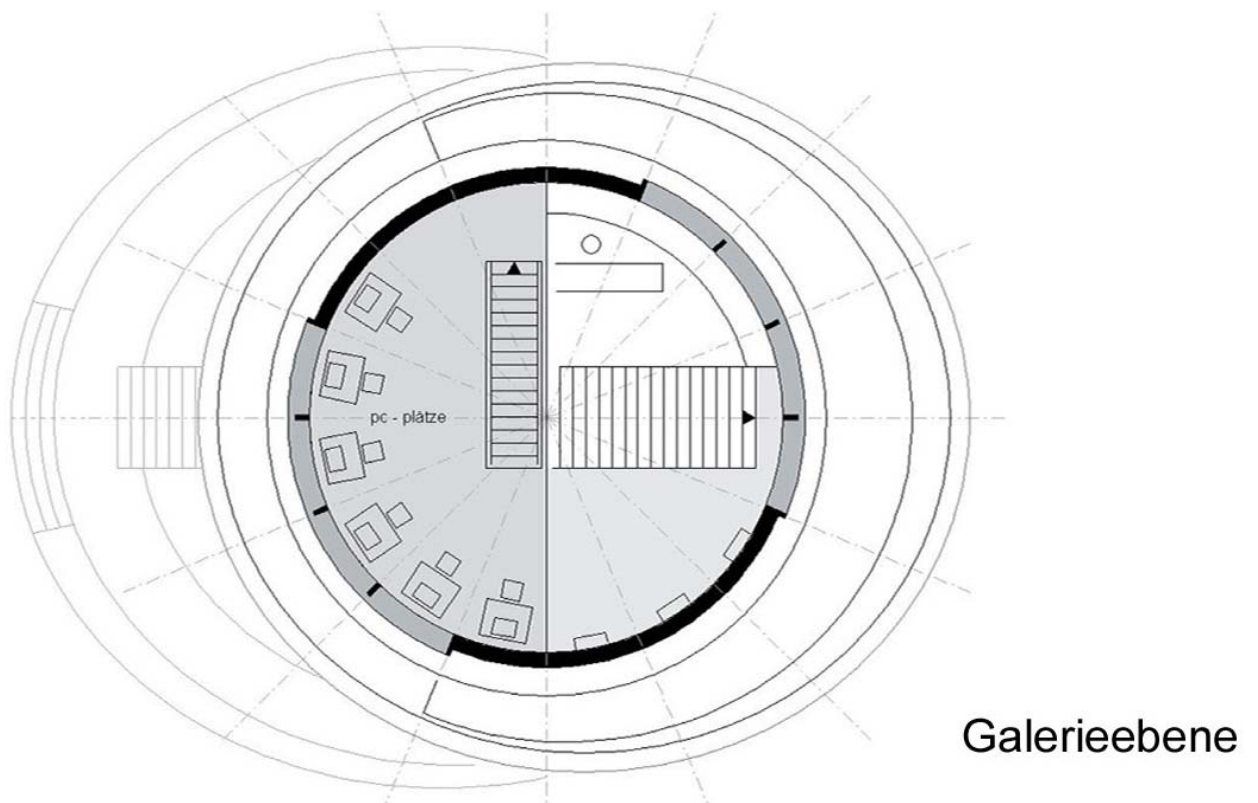
Der erste Stock hat eine angenehme Lounge-Atmosphäre. Hier kann sich der Besucher besser und genauer informieren, seinen Hamburgaufenthalt und die Weiterreise planen, Tickets und Hotelzimmer buchen. Dabei trinkt er in Ruhe einen Capuccino und lässt sich gastronomisch mit speziellen Snacks verwöhnen, für deren Entwicklung Tim Mälzer seine Mitarbeit zugesagt hat. Oder er genießt die Aussicht vom umlaufenden, einzigartigen „Saturnring“ aus. Bei alledem wird der Besucher von der ganz besonderen Raumatmosphäre eines Kugelhauses verzaubert. Sie gibt ihm das Gefühl zuhause, in seiner Mitte angekommen zu sein.



Hauptebene

## Emporeebene:

Hier befinden sich verschiedene Computerplätze, von denen einige als Internetservice genutzt werden können. Die übrigen kann der Reisende dazu nutzen alle Sehenswürdigkeiten Hamburgs, alle Museen und Touren sozusagen virtuell zu erfahren und zu besuchen. So kann er eine individuelle Auswahl seiner Aktivitäten treffen und gleichzeitig nicht besuchte Einrichtungen und Orte intensiv kennen lernen.



Für Behinderte stehen Treppenaufzüge und eine entsprechend hergerichtete Toilette zur Verfügung.

## Wirtschaftliche Konzeption:

Hier wird ein wirtschaftlich eigenständiges, profitables Unternehmen gegründet, das in folgenden Geschäftsfeldern Umsätze generiert:

- Tourismusinformation  
die direkte Information von Touristen ist kostenfrei, der virtuelle Besuch von Sehenswürdigkeiten, Online-Dienste und andere Serviceleistungen sind kostenpflichtig.
- Reisebüro
- Kartenvorverkauf
- Gastronomie
- Werbung  
Am Knotenpunkt zwischen Angebot und Nachfrage im touristischen Bereich mit hohen Kontaktzahlen lassen sich Einnahmen aus dem Verkauf von realen und virtuellen Werbeflächen erzielen.
- Verkauf von Waren
- Locationgebühren  
für Präsentationen, Film und Fernsehen, Pressekonferenzen

Die Investitionen für Bau und Einrichtung liegen bei € 420.000.

Eigenkapital und Sicherheiten sind begrenzt vorhanden. Für die Sicherung vor Nachahmern liegt ein europäisches Patent vor.

Jahresumsatz	€	600.000,
Kosten	€	450.000

Öffnungszeiten: täglich von 10 – 22 Uhr

In diesem Betrieb werden acht bis zehn dauerhafte Arbeitsplätze in Voll- oder Teilzeit neu geschaffen

kostenloser Service für Touristen:

- öffentliches WC
- Information
- Treffpunkt
- Lost and found Hilfestellung
- schwarzes Brett
- troubleshooting
- internationale Presse
- sonstiger Service

Das hier vorgestellte System eröffnet eine Marktnische, in der die solide Übernahme gemeinnütziger Aufgaben (die keiner bezahlen kann und will) gegen „good will“ und einen guten Standort eingetauscht wird. Gleichzeitig werden, die natürlichen Bedürfnisse der Reisenden zu marktüblichen Preisen so bedient, dass auch das, womit wir unser Geld verdienen, als Service empfunden wird.

## Zustimmungserklärung der Tourismus Hamburg GmbH

Hiermit wird bestätigt, dass die **Hamburger Tourismus GmbH, Steinstraße 7, 20095 Hamburg** den Antrag von Herrn Redlefsen zum Bau eines Info-Planetens in Form eines Kugelhauses auf dem Heiligengeistfeld unterstützt. Wir halten eine so gestaltete und inhaltlich so gefüllte Touristen-Informationszentrale für notwendig und bereichernd in Hamburg.

Informationszentralen früheren Zuschnitts litten fast immer daran, dass sie entweder zu teuer oder einfach ineffektiv waren. Der hier gemachte Ansatz nutzt die Chance, sich einerseits als sinnvoller Partner und Anwalt der Reisenden zu etablieren und andererseits übergreifend Plattform für die Tourismusindustrie und Anbieter zu sein.

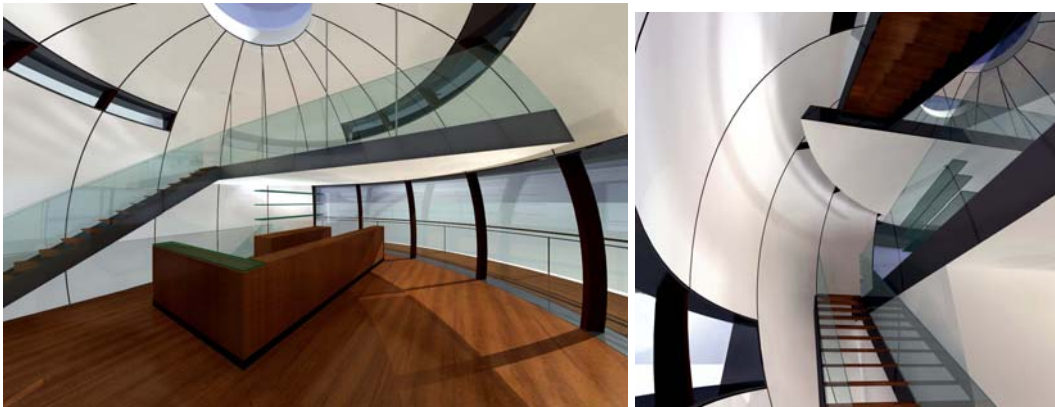
Der Ansatz macht deutlich, dass dabei die Reisenden, die Tourismusbetriebe und die Stadt Hamburg nur gewinnen, zumal die wirtschaftliche Eigenständigkeit von Anfang an gewahrt bleibt.

Zu diesem innovativen betrieblichen Ansatz passt die außergewöhnliche, mutige Architektur.

In unserem Hause laufen Überlegungen, in welchen organisatorischen und praktischen Zusammenhang wir die bisher gute Zusammenarbeit mit Herrn Redlefsen umsetzen, erweitern und fortsetzen können, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.

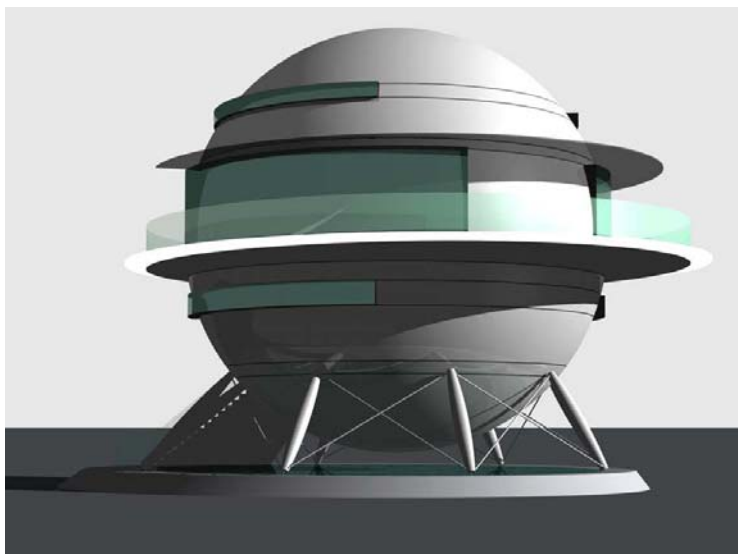
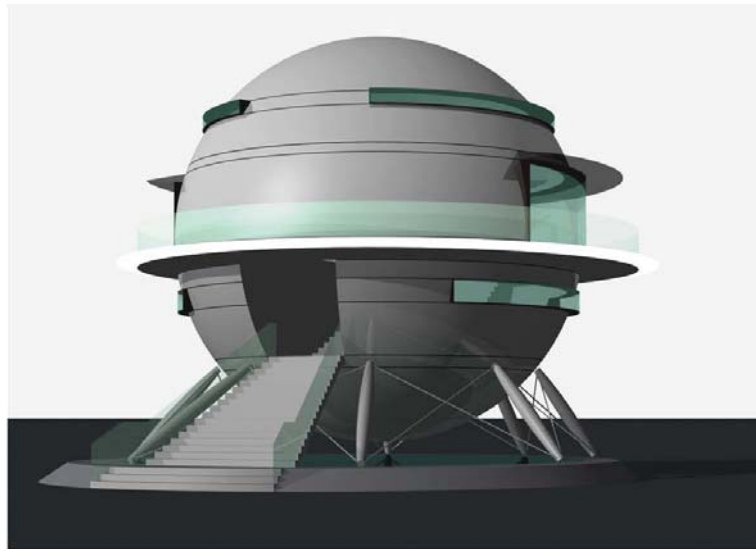
Dietrich von Albedyll - (Geschäftsführer Hamburg Tourist GmbH)

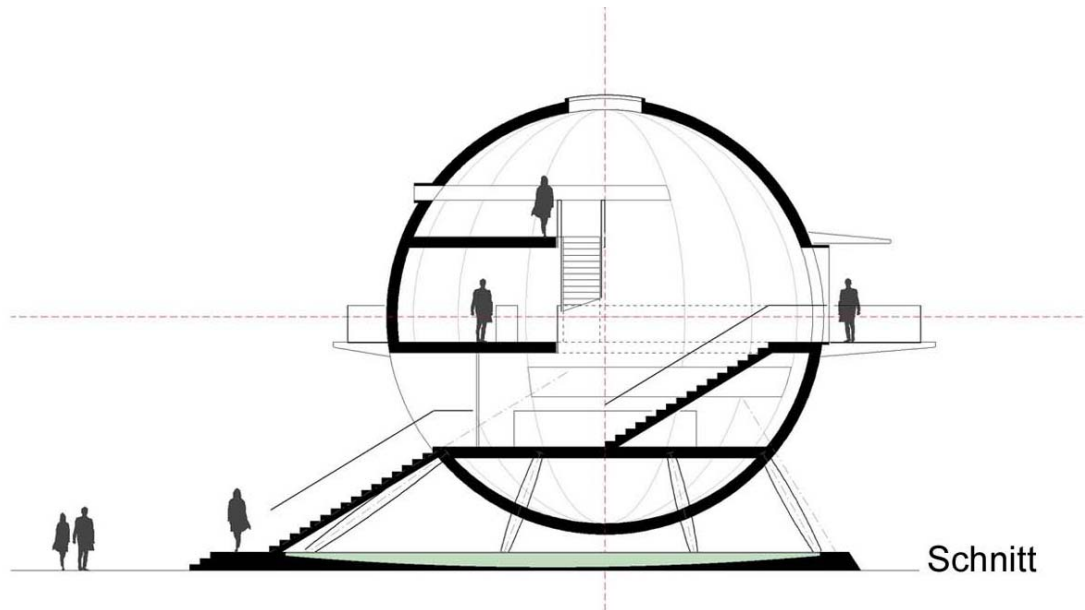
### Innenansichten:



## Entwurfsanimation:

das als flaches Wasserbecken ausgebildete Fundament ermöglicht schöne Spiegelungen und Perspektiven bei Tag und interessante Beleuchtungseffekte bei Nacht.





In diese Planung sind die Ergebnisse des Forschungsprojektes mit dem Aktenzeichen V 230-630.08-TIF A- 057 in Mecklenburg-Vorpommern eingeflossen. Das Projekt wurde von der TBI GmbH in Schwerin und dem Land gefördert und bezuschusst . Am 31. Juli 2005 wurde das Projekt abgeschlossen. In den Jahren 2003 und 2005 wurde systematisch kugelrundes Bauen untersucht. Dabei wurde unter meiner Leitung eine extrem sichere, hochfeste und preiswerte Bautechnik entwickelt und ausprobiert.

Projektplanung  
Antragsteller  
Bauherr

Oluf Redlefsen,  
Oevelgönne 63,  
22605 Hamburg,

Entwurf  
Animation  
Zeichnungen

Dipl. Ing. Architekt Remo Martin  
Hoheluftchaussee68  
20253 Hamburg